

 <p>DEISTER VEREINSMEISTER Sammeln Sie Punkte für Ihren Verein</p>	 <p>Apotheke Harald Klüber e.K. Breite Straße 11 30890 Barsinghausen Telefon (05105) 4255 Fax (05105) 524950 info@deister-apotheke.de www.deister-apotheke.de</p>	<p>DEISTER APOTHEKE</p>	<p>ROSEN APOTHEKE</p>	 <p>APOTHEKE Hans-Böckler-Str. 28 30890 Barsinghausen Telefon (0 51 05) 52 43-0 Fax (0 51 05) 52 43-15 www.rosen-apotheke-barsinghausen.de</p>
---	---	--------------------------------	------------------------------	--

Auf Monsterjagd in Barsinghausen

Der erste Pokémon-Go-Community-Day lockt Kinder aus dem Jugendcafé JB'S nach draußen. In der Innenstadt werden sie mit dem Handy immer wieder fündig.

Barsinghausen. Das Smartphone haben sie in der Hand, der Blick geht konzentriert auf den Bildschirm – doch anders als sonst geschieht das an diesem Sonntag nicht drinnen. Im rund um das Jugendcafé JB'S in Barsinghausen findet erstmals der Pokémon-Go-Community-Day statt. Während es die Veranstaltung vor Ort zum ersten Mal gibt, feiert das Spiel in diesem Jahr einen runden Geburtstag: Pokémon Go wird zehn Jahre alt und hat zahlreiche Anhänger.

Was genau steckt hinter dem weltweiten Phänomen? Streetworker und Veranstalter Tim-Christoph Meyer erklärt es den Kindern geduldig: „Es ist eine interaktive Schnitzeljagd, um Mimonster zu finden.“ Mit dem Smartphone geht es quer durch die Barsinghäuser Innenstadt. Auf der digitalen Karte, angelehnt an Google Maps, tauchen Pokémon auf, die es einzufangen gilt. „Man wirft einen Ball drauf und hofft, das Pokémon gefangen zu haben. In einer Liste kann man sehen, wie wertvoll es ist“, so Meyer.

Nicht alle der jungen Teilnehmer haben zuvor schon Pokémon Go gespielt. Deshalb erklärt Meyer Schritt für Schritt, wie das geht. Und: Nicht jedes Kind besitzt ein eigenes Handy. Das Jugendcafé JB'S hilft aus und stellt eine begrenzte Anzahl an Geräten zur Verfügung.

Die Idee für den Community Day stammt von Meyer selbst. Er spielt Pokémon Go seit zehn Jahren. Angefangen hat alles zufällig auf dem Weg zur Arbeit im Zug. „Ich habe es nie geliebt“, sagt er schmunzelnd. Für ihn



Erster Pokémon-Go-Community-Day: Initiator Tim-Christoph Meyer geht zusammen mit seinen Schützlingen auf Monsterjagd. FOTO: ANNIKA LANGHORST

überwiegen die positiven Aspekte: „Man bewegt sich draußen und kann sogar überall auf der Welt spielen. Man kann zum Beispiel sogenannte Postkarten aus Madrid versenden und sich so weltweit vernetzen.“

Vater schließt sich an

Genau dieses Vernetzen ist auch eines der Ziele der Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche sollen miteinander in Kontakt kommen. „Es gab mal einen größeren internationalen Hype, den möchten wir gern wieder anstoßen“, erklärt Meyer. An diesem Tag sind sechs Jungen und ein Mädchen ins Jugendcafé gekommen, um gemeinsam auf Pokémon-Jagd zu gehen. Das Angebot richtet sich an Kinder ab acht Jahre, ist aber nach oben offen. „Ich habe sogar gedacht, dass auch Eltern mitkommen“, sagt Meyer, und

tatsächlich schließt sich später ein Vater der Gruppe an.

Spielt das Event eine besondere Rolle für Begegnungen? Meyer ist überzeugt davon. Er beobachtet, dass Menschen, die sich sonst nie begegnet wären, miteinander ins Gespräch kommen. „Wenn man will, öffnet das Türen“, sagt er. Ein Eindruck, der sich im weiteren Verlauf des Tages bestätigt. Denn Pokémon Go ist ein Spiel, das verbindet. Nicht zuletzt, weil man bestimmte Herausforderungen allein gar nicht schaffen kann. Dafür braucht es drei oder vier Mitspieler. Mit dabei ist auch Erik, zehn Jahre alt, der seit zwei Jahren Pokémon Go spielt. „Ich gehe lieber raus, während viele eher drinnen vor dem Fernseher sitzen“, sagt er. Sein Lieblings-Pokémon nennt er ohne Zögern: „Apzoll“. Beim nächsten Event will er unbedingt wieder dabei sein. Etwas ändern würde

er nicht: „Nein, es ist alles gut so, wie es ist.“

Mia, ebenfalls zehn Jahre alt, ist an diesem Tag das einzige Mädchen in der Gruppe. Sie spielt erst seit Kurzem, wie sie lachend erzählt. Sie wirkt dabei aber bereits erstaunlich sicher bei der Pokémon-Jagd und präsentiert stolz ihre bisherigen Fänge. Auf das Event aufmerksam geworden ist sie durch ihren Bruder Finn. Ihr Lieblings-Pokémon: „Pikachu“.

Gemeinsam zieht die Gruppe um Tim-Christoph Meyer durch die Barsinghäuser Innenstadt. Immer wieder erinnert Meyer daran, den Verkehr im Blick zu behalten. Denn wenn Pokémon auftauchen, sind die Kinder schnell in ihrer ganz eigenen Welt.

Passanten schauen interessiert zu, dann passiert es auf dem zentralen Platz vor der Rossmann-Filiale: Die Gruppe trifft auf Gleichgesinnte. Ein Pärchen

mittleren Alters steht dort und schaut ebenfalls gebannt auf das Handy. „Jagt ihr auch Pokémon?“ ruft Meyer ihnen zu. „Ja“, antworten die beiden lächelnd. Sofort kommt man miteinander ins Gespräch, und der Beweis ist erbracht: Pokémon Go verbindet Generationen. Wenig später schließen sich auch noch zwei Jugendliche spontan der Gruppe an.

Zwischendurch ruft Meyer: „Wie ist es mit der Kälte?“ Die spielt offenbar keine Rolle. „Attacke!“, rufen stattdessen einige Kinder und laufen schon weiter zu den nächsten Pokémon.

Doch die Begeisterung wird sanft gebremst. Die Kälte setzt den Smartphones zu. Akkus machen hier und da schlapp. „Jetzt ist das Handy ausgegangen“, ruft Mia entsetzt. „Okay, das ist ein Zeichen“, sagt Meyer. „Wir treten jetzt den Rückzug an und laden die Handys auf.“

Zurück im Jugendcafé JB'S wird weitergespielt. Für zukünftige Community Days wünscht sich Meyer eine größere Resonanz, bleibt aber optimistisch: „Im Sommer macht Pokémon noch mehr Spaß.“ Denkbar seien auch andere Formen von Schnitzeljagd wie etwa „Scotland Yard“ oder Geocaching. Auch eine Skate by Night ist bereits geplant, bei der der gesamte Skatepark ausgeleuchtet werden soll.

Am Ende dieses Tages bleibt vor allem ein Eindruck: Pokémon Go ist ein Spiel, das Menschen zusammenbringt – draußen, über Generationen hinweg. Und das manchmal auch der Kälte trotz.

Vermessungsarbeiten auf der Stoppstraße

Barsinghausen. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie die Stadt Barsinghausen lassen bis Anfang März Vermessungsarbeiten an der Landesstraße 391 durchführen. Der betroffene Abschnitt erstreckt sich von der Kreuzung Einsteinstreße bis zum Anschlusspunkt der Wenninger Straße (Stoppstraße).

Die Vermessung der Fahrbahn, der Nebenlagen sowie der angrenzenden Anliegergrundstücke ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die Sanierung der L 391, teilt die Stadtverwaltung mit. Ohne diese Datengrundlage sei eine konkrete Planung und Umsetzung der Maßnahme nicht möglich.

Bürgermeister Henning Schünhof begrüßt diesen Schritt: „Durch die angestoßenen Vermessungsarbeiten bewegen wir uns endlich in Richtung einer Verbesserung der Straßenverhältnisse auf der L391. Ich bin zuversichtlich, dass

wir gemeinsam mit dem Land nun kontinuierlich die Sanierung vorantreiben.“

Um die notwendige Sanierung der Stoppstraße voranzubringen, übernimmt die Stadt Barsinghausen zunächst die Kosten der Vermessungsarbeiten und geht damit in finanzielle Vorleistung. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die entstandenen Kosten anteilig zurückerhalten.

Die Arbeiten werden laut Stadt Barsinghausen ohne Verkehrsbeschränkungen vorgenommen. Im Zuge der Vermessung könne es erforderlich sein, private Einfahrten sowie Zuwege auf wenigen Metern zu betreten. In diesen Fällen wird sich das beauftragte Vermessungsbüro vorab mit den jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümern in Verbindung setzen. Aufgrund der wechselhaften Witterung könnten derzeit aber keine konkreten Termine für die Vermessungsarbeiten genannt werden.

Feuerwehr Langreder lädt zur Versammlung ein

Langreder. Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Langreder kommen am heutigen Sonntag, 14. Februar, um 18 Uhr im Sportheim Langreder zu ihrer Jahresversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Ortsbrand-

meisters unter anderem Wahlen eines Gerätewartes sowie eines Stellvertreters, eines stellvertretenden Jugendfeuerwehrwarts und eines Sprechers der Altersabteilung. Auch Ehrungen und Beförderungen sind vorgesehen.

Anmeldung für neue Grundschüler steht bevor

Barsinghausen. Für viele Familien steht mit dem Schulbeginn ihres Kindes ein neuer Lebensabschnitt bevor. Um einen reibungslosen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu gewährleisten, weist die Stadt Barsinghausen auf das Anmeldeverfahren für die Lernanfängerinnen und Lernanfänger des Schuljahres 2027/28 hin.

Die Anmeldung betrifft alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis einschließlich 30. September 2021 geboren wurden und somit im kommenden Schuljahr schulpflichtig werden. Die Anmeldung an den zuständigen Grundschulen erfolgt in der Woche vom 2. bis 6. März.

Die für die Anmeldung erforderlichen Unterlagen wurden

den Eltern bereits Anfang bis Mitte Februar postalisch übersandt. Diese Formulare bilden die Grundlage für das Anmeldeverfahren und sind vollständig ausgefüllt innerhalb des genannten Zeitraums bei der jeweiligen Grundschule einzureichen.

Zusätzliche Informationen zum genauen Ablauf der Anmeldung, zu benötigten Unterlagen oder zu individuellen Terminen erhalten die Eltern direkt von der jeweiligen Schule. Sollten beim Ausfüllen der Anmeldeformulare Fragen auftreten oder Unterstützung benötigt werden, stehen die Sekretärinnen der Grundschulen den Eltern beratend zur Seite. Eine Kontaktaufnahme ist sowohl telefonisch als auch persönlich möglich.

Preise legen in allen Wohnungsgrößen zu

Für Barsinghausen liegt der Mietspiegel 2025 vor. Bürgermeister Henning Schünhof spricht von Basis „für ein gutes Miteinander auf dem Wohnungsmarkt“.

Barsinghausen. Strompreise, Gaspreise und die Kosten für Mieten – diese Themen sorgen nicht nur für großes Interesse in der Bevölkerung, sondern sehr oft auch für Aufregung. Der sogenannte Mietspiegel kann zumindest in Sachen Miete Abhilfe schaffen. Er ist ein wichtiges Instrument zur Ermittlung und Beurteilung der ortsüblichen Vergleichsmieten und zeigt, welche Mieten in einer Gemeinde oder Stadt derzeit für vergleichbare Wohnungen gezahlt werden. Dadurch schafft der Mietspiegel Transparenz auf dem Wohnungsmarkt und dient Mietern und Vermietern als objektive Orientierungshilfe.

In üblicher Wohnungsgröße Anstieg auf 11,33 Euro

Nun hat die Stadt Barsinghausen ihren Mietspiegel 2025 vorgelegt. Aber was steht denn alles drin? Grundsätzlich gilt er für alle vermieteten Wohnungen im Stadtgebiet. Er gibt Auskunft über die in der Stadt üblicherwei-



Wohnen zur Miete wird teurer: Quadratmeterpreise um die 10 Euro waren früher die Ausnahme – heute sind sie in Barsinghausen bei Neuvermietungen die Regel. FOTO: JENNIFER KREBS

se gezahlten Mieten für verschiedene Wohnungstypen vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage. Oft wird dann von der „ortsüblichen Vergleichsmiete“ gesprochen.

Im Zeitraum von 2021 bis 2025 betrug in Barsinghausen der durchschnittliche Mietpreis pro Quadratmeter je nach Baualtersklasse bis zu 10,40 Euro für Wohnungen mit einer Größe von 45 bis 65 Quadratmeter. Zum

Vergleich: Zehn Jahre zuvor lag dieser Preis bei 8,81 Euro.

Im Wohnraum mit einer Größe von 65 bis 85 Quadratmeter beträgt der Quadratmeterpreis bis zu 11,33 Euro im Durchschnitt (2021 bis 2025), von 2015 bis 2020 waren es 9,46 Euro. Für Wohnungen, die eine Größe von 85 Quadratmetern und mehr haben, müssen in der höchsten Baualtersklasse im Durchschnitt 10,61 Euro pro Quadratmeter be-

zahlt werden. In den fünf Jahren (2015 bis 2020) zuvor waren es noch 9,77 Euro. Für Wohnungen, die kleiner als 45 Quadratmeter sind, liegen im Mietspiegel lediglich Daten bis zur Baualtersklasse bis 1994 vor. Hier liegt der Durchschnittspreis bei 6,94 Euro.

Mieterinnen und Mieter erhalten Planungssicherheit

Was Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) beim Mietspiegel wichtig zu betonen ist: „Damit legt die Stadt eine qualifizierte und damit besonders rechtssichere Grundlage für die Bestimmung der ortsüblichen Vergleichsmiete vor.“ Erstmals sei der Mietspiegel nach den Vorgaben der Mietspiegelverordnung (MöV) erstellt worden, die die methodischen Mindeststandards für qualifizierte Mietspiegel definiert. „Das Ergebnis ist mehr Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Planungssicherheit für Mieterinnen und Mieter ebenso wie für Vermieterinnen und Vermieter“, sagt der Bürgermeister.

Damit sei nun eine ideale Grundlage für ein gutes Miteinander auf dem Barsinghäuser Wohnungsmarkt geschaffen worden, meint Schünhof. Der Mietspiegel wird alle zwei Jahre erstellt und damit fortlaufend aktualisiert sowie nach wissenschaftlichen Grundsätzen erarbeitet und von der Gemeinde anerkannt. Er genießt außerdem vor Gericht eine besondere Beweiskraft nach dem Paragraphen 558 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB). Dadurch können langwierige Auseinandersetzungen über die Miethöhe vermieden werden. Im Streitfall kann vor Gericht aber auch darauf zurückgegriffen werden.

Mieterinnen und Mieter sowie Vermieterinnen und Vermieter, außerdem Fachstellen und Partnerunternehmen haben dafür gesorgt, dass verlässliche Daten vorhanden sind. Auch Mieterbünde und Hauseigentümer wurden befragt. Die Region Hannover hatte eine sogenannte Mietspiegelkommission erstellt.

GUTZEIT
BIKES & CARS

Motorrad- & Autoservice Barsinghausen
Meisterbetrieb
Inh. Fabian Gutzeit
Bunsenstr. 1
30890 Barsinghausen
Tel. 05105 590 44 20
Mobil 0174 38 88 800
www.motorradservice-barsinghausen.de

ALTGOLD-ANKAUF IST VERTRAUENSACHE
Wir zahlen Ihnen für Ihr Altgold jeder Art einen fairen Preis.

Speckmann
UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER
Marktstraße 46 · 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105/1596 · Fax: 05105/514484

HAUS & WOHNEN
IMMOBILIENVERMITTLUNG
F. Haller 05105-6 37 62
f.haller@t-online.de
www.deister-immobilien.de

Ich suche laufend im Raum
Barsinghausen • Wennigsen • Gehrdren
Hannover • Bad Nenndorf
Häuser oder Grundstücke!

Friedrich Haller
Ihr Makler aus Barsinghausen

Damen- und Herrensalon

mf &
Maria Aivaliotou
Volkers Hof 6 · 30890 Barsinghausen
Telefon 051 05 / 4251

Party

Wir sind für Sie da... reservieren Sie jetzt!

Geschirr- und Zeltverleih
Partyservice & Geschirrverleih BLUME • ☎ 0172/4368409
www.partyservice-blume.de